



FAHRSCHULE



Rundum-Service für Fahrschulen



Angebote für
Fahrschüler und
Fahranfänger

Seite 6



Mit Volkswagen
Fahrzeugkosten
niedrig halten

Seite 8



Der neue Beetle:
Spaß in der
Fahrausbildung

Seite 11



THEMEN

- 3 Attraktiver Blickfang für Fahrschulen**
Preiswert und hochmodern: Schon für 90 Euro monatlich können Fahrlehrer den up! nutzen
- 6 Volkswagen für die jungen Fahrer**
Gut betreut von der Führerscheinförderung bis zu besonders günstigen Angeboten rund um den Neuwagen
- 8 Fahrzeugkosten niedrig halten**
Freie Wartung und Verschleißreparaturen und ein hoher Wiederverkaufswert sorgen für niedrige Kosten
- 10 Alleinstellungsmerkmal Umweltbewusstsein**
Marketing: Mit BlueMotion Technologies können sich Fahrlehrer eine interessante Zielgruppe erschließen
- 11 Der neue Beetle: Spaß für die Fahrschule**
Ideal für Fahrschulen: Sehr gute Rundumsicht und Ergonomie bei ganz besonderem Design
- 12 Magazin**
Mit einem Griff alle aktuellen Infos / Goldenes Lenkrad für den up! / Nachhaltige Nutzung von E-Autos

IMPRESSUM

Herausgeber:

Volkswagen AG
Vertrieb an Sonderzielgruppen
38436 Wolfsburg

Verantwortlich für den Herausgeber:
Heinz Dowerg, Bernd Schlunke,
Thomas Bergmann, Kristina Ständer

Redaktion:

Springer Fachmedien München GmbH
Corporate Publishing
Aschauer Straße 30
81549 München

Redaktionelle Leitung: Sylke Bub**Titelfotos:** © Volkswagen

Kleines Bild Mitte:

© Uwe Annas I Fotolia

Art Direction: Dierk Naumann**Druck:** F&W Mediencenter

Holzhauser Feld 2

D-83361 Kienberg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und elektronische Verarbeitung nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.



Der Golf, der weltweit als „Ikone des Automobilbaus“ gilt, ist auch aus den Fahrschulen nicht wegzudenken. Als Ergänzung ihres Fuhrparks bietet Volkswagen Fahrlehrern noch eine Reihe weiterer Modelle, die nicht nur bei jungen Menschen sehr gut ankommen.

Gerade neu auf den Markt gekommen sind der neue Beetle und der up! Der neue Beetle steht ganz in der Tradition des legendären Volkswagen Käfer, ist aber deutlich kraftvoller und sportlicher als sein Vorgänger. Der up! schlug schon Wellen der Begeisterung, bevor er regulär auf den Straßen rollte. Innerhalb kürzester Zeit gab es bereits 10.000 Vorbestellungen und schon vor der offiziellen Markteinführung wurde er mit dem „Goldenen Lenkrad“ ausgezeichnet. Mit dem up! können sich Fahrlehrer einen preiswerten Hingucker in die Fahrschule holen.

Einzelheiten und viele weitere interessante Geschichten lesen Sie in diesem Heft.

Heinz Dowerg

Leiter Verkauf an Sonderzielgruppen



Um sich ganz auf ihre Arbeit konzentrieren zu können, sollten Fahrlehrer den Kopf frei haben. Volkswagen bietet deshalb eine Rundum-Betreuung, die auch Finanzdienstleistungen umfasst. Und die hört bei günstigen Leasing- und Finanzierungsangeboten noch lange nicht auf.

Sie möchten Ihre Fahrzeugkosten genau kalkulieren können? Wir zahlen für Ihren neuen Polo, Golf, Golf Plus, Golf Variant oder Touran 24 Monate lang Wartung und Verschleißreparaturen. Der Fahrschüler kann die Fahrausbildung nicht in einer Summe zahlen? Hier kann credit2drive – die Führerschein-Finanzierung Abhilfe schaffen. Der Fahrlehrer muss sich dabei um nichts kümmern. Die Sicherheit der Fahranfänger liegt Ihnen am Herzen? Damit sie keinen alten Gebrauchtwagen fahren müssen, zahlt Volkswagen Fahranfängern 1.000 Euro für einen neuen Volkswagen mit aktueller Sicherheitsausstattung dazu. Und Sie bekommen für Ihre Empfehlung 100 Euro in bar.

Mehr darüber, was wir für Sie tun können, erfahren Sie in diesem Heft. Viel Spaß bei der Lektüre!

Thomas Bergmann

Vertrieb Sonderabnehmer
bei der Volkswagen Leasing GmbH



© Volkswagen

Attraktiver Blickfang für Fahrschulen

Wer glaubt, dass Kleinwagen billig aussehen, unkomfortabel sind und kein attraktiver Blickfang für eine Fahrschule sein können, hat den up! noch nicht gesehen.

Aufgabe eines Fahrlehrers ist es, seine Schüler auf die Fahrerlaubnisprüfung vorzubereiten und sie zu „sicheren, verantwortungsvollen und umweltbewussten Verkehrsteilnehmern“ (§ 1 FahrschAusbO) auszubilden. Aber Fahrschulinhaber sind nicht nur Pädagogen; sie müssen auch einen Betrieb wirtschaftlich führen. Dabei müssen sie immer wieder über den Tellerrand hinausschauen, um sich von anderen abzuheben und ihren Schülern ein ganz besonderes Angebot zu machen – ohne dass es den Rahmen der Wirtschaftlichkeit sprengt. Hierfür ist der up! das ideale Fahrzeug. Den Golf oder Polo als „Brot- und-Butter-Auto“ einer Fahrschule ergänzt der jugendliche up! ideal. Denn:

Wer seine Schüler nicht immer in demselben Auto fahren lässt, bietet ihnen nicht nur Abwechslung. Ein Schüler, der sieht, dass er auch in einem anderen Fahrzeug zurechtkommt, wird zudem deutlich an Sicherheit und fahrerischem Selbstbewusstsein gewinnen. Und als echter Volkswagen mit der gewohnt perfekten Ergonomie und Bedienbarkeit gibt der up! auch Fahrschülern keinerlei Rätsel auf.

Fahrlehrer haben im up! einen komfortablen Arbeitsplatz und werden nicht nur die qualitativ hochwertigen Materialien und das schicke, hochmoderne Design schätzen, sondern vor allem die ausgezeichneten Sitze, die auch für lange Tage im Auto prima geeignet sind. Reichlich Platz



Alle Bedienelemente sind klar gestaltet und mit einem Blick erfassbar



Durch den variablen Ladeboden lässt sich der Kofferraum äußerst flexibel nutzen. Eine Ladefläche von zwei Metern Länge entsteht, wenn die Lehnen von Rück- und Beifahrersitz umgeklappt werden

© Volkswagen

bietet der up! nicht nur für die Passagiere auf den Vordersitzen, auch hinten können Fahrschüler bequem mitfahren. Easy Entry – das schnelle Vorgleiten der Vordersitze – macht den Passagieren auf dem Rücksitz zudem das Ein- und Aussteigen leicht. Dabei hat der up! ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Basisversion take up! mit 44 kW/60 PS gibt es schon ab einem Listenpreis von 8.277 Euro (alle Preise ohne MwSt.). Abzüglich des Volkswagen-Fahrschulrabatts von

17 Prozent kostet der up! für Fahrschulen nur noch 7.075 Euro – oder deutlich unter 100 Euro pro Monat (siehe auch Seite 5). Das macht ihn nicht nur als Fahrschulauto attraktiv, sondern außerdem zu einem idealen Fahrzeug zum Beispiel für die Fahrschul-Sekretärin, die bei Volkswagen ja auch in den Genuss des Fahrschulrabatts von 17 Prozent kommt. Alle relevanten Sicherheitsausstattungen hat der up! serienmäßig – zum Beispiel Fahrer- und Beifahrerairbag (mit Beifahrerairbag-

Deaktivierung) sowie Kopf- und Seitenairbags vorn, Kopfstützen vorn und hinten, Warnton für nicht angelegten Fahrergurt und Warnblinkautomatik bei Vollbremsung. Serienmäßig ist zudem das Elektronische Stabilisierungsprogramm inklusive Antiblockiersystem mit Bremsassistent, Antriebsschlupfregelung, Elektronischer Bremskraftverteilung und Motorschleppmomentregelung.

Auch alles, was man zum Fahren braucht, bringt die Basisversion schon mit – unter anderem Servolenkung, Tagfahrlicht, eine Komfortblinkfunktion, eine höhenverstellbare Lenksäule und eine Wärmeschutzverglasung, die die Aufheizung des Innenraums verringert. Wer seinen Fahrschülern Fahrerassistenzsysteme nahebringen will, kann sie im up! für wenig Geld dazubestellen. Das Paket „drive pack plus“ zum Listenpreis von 496 Euro enthält den Park-Pilot mit akustischen Warnsignalen bei Hindernissen im Heckbereich, die Multifunktionsanzeige, die Geschwindigkeitsregelanlage und die City-Notbremsfunktion. Mit der City-Notbremsfunktion bremsst der up! bei einer Geschwindigkeit von weniger als 30 km/h automatisch.

Klimaanlage und Radiosystem gibt es im Paket „cool & sound“ für 752 Euro Listenpreis und das portable Navigations- und Infotainmentsystem „maps + more“ für 298 Euro (siehe Kasten).

Fazit: Mit dem up! können Fahrschulen für weit unter 10.000 Euro ihren Fuhrpark um ein hochmodernes, jugendliches, funktionales und komfortables Auto ergänzen, das echten Fahrspaß bietet und perfekt zu jugendlichen Fahrschülern passt.

Vielseitiger Alleskönner

Das Infotainmentsystem „maps + more“ ist eine echte Innovation, die nicht nur moderne, technikbegeisterte Menschen fasziniert. Es ist Navigationssystem, Bordcomputer, Audioanlage und Bluetooth-Freisprechanlage in einem. Das Gerät wird einfach an einem Arm auf der Instrumententafel festgeklickt. Nach der Fahrt kann es der Fahrer wieder lösen und in anderen Fahrzeugen oder auch als Fußgänger nutzen. Das Navigationssystem enthält das ganze europäische Straßennetz samt etwa zwei Millionen Sonderzielen, wie zum Beispiel Tankstellen und Apotheken. Es empfängt die Stau-Infos über TMC, zeigt Autobahnknotenpunkte in 3-D-Ansicht und erlaubt die Zielangabe per Sprachbedienung. Das Fahrzeug-Menü bietet unter anderem Bordcomputer, Türüberwachung und optische Einparkhilfe. Virtuelle Zusatzinstrumente zeigen Drehzahl, Kühlmittel- und Außentemperatur an. Per Bluetooth werden nicht nur Handys gekoppelt. Auch die Musikdaten von Handy oder iPod können so eingelesen werden.

Das Farbdisplay ist in der Diagonale 5 Zoll (12,7 Zentimeter) groß



© Volkswagen

Für 90 Euro up! fahren

Mit den Angeboten der Volkswagen Leasing fahren Fahrschulen gut und günstig. Noch günstiger wird es, wenn sie Volkswagen weiterempfehlen.



Für nur 90 Euro pro Monat können Fahrschulen up! fahren – wenn sie Volkswagen weiterempfehlen, wird es sogar noch günstiger

Obwohl der up! ein komfortables, erwachsenes Auto ist, ist er keineswegs teuer. Insbesondere die Angebote der Volkswagen Leasing GmbH machen ihn zu einem auch preislich sehr attraktiven Fahrzeug. Ohnehin kommen Fahrschulen bei der Volkswagen Leasing immer in den Genuss besonders attraktiver Konditionen. Beispiel: Die Leasingrate für einen up! mit 44 kW/60 PS, Außenlackierung red, innen anthracite/black/light grey in der Ausstattung take up! zuzüglich Radio (Listenpreis: 8.689 Euro; alle Preise ohne MwSt.) liegt für Fahrschulen bei nur 90 Euro (Laufzeit 36 Monate, bei 10.000 Kilometern pro Jahr). Zumindest einen Teil der Leasing-Beiträge können Fahrschulen durch Empfehlungen finanzieren. „Wir haben einige Fahrlehrer, die das schon sehr rege nutzen“, sagt Burkhard Lüke, der sich bei Volkswagen um

das Programm „Junge Fahrer“ kümmert. 100 Euro bekommt ein Fahrlehrer, wenn einer seiner ehemaligen Fahrschüler aufgrund seiner Empfehlung ein Volkswagen-Neufahrzeug kauft. Konkret: Es muss sich dabei um einen Fahranfänger handeln, der noch nicht länger als 24 Monate im Besitz eines Pkw-Führerscheins ist.

Die Abwicklung funktioniert denkbar einfach: Der Fahrlehrer füllt einfach den Gutschein mit seinen persönlichen Daten und dem Namen des Fahranfängers aus – ein Exemplar liegt diesem Heft bei – und gibt ihn seinem Händler zusammen mit einer Kopie seines Fahrlehrerscheins. Um alles Weitere kümmert sich der Händler, der dem Fahrlehrer außerdem die 100 Euro in bar auszahlt. Von ihrem Autohaus erhalten Fahrschulen auch weitere Gutscheine. Von der Empfehlung profitiert nicht nur der Fahr-

lehrer, sondern auch der Fahrschüler. Mit einem Neuwagen mit entsprechender Sicherheitsausstattung ist er nämlich deutlich sicherer unterwegs als mit einem alten Gebrauchten. Und – nicht zuletzt durch die Angebote der Volkswagen Bank (siehe Seite 7) – ist ein Neuwagen bei Volkswagen auch für junge Menschen finanzierbar.



Mit dem Gutschein können Fahrlehrer ihre Prämie direkt in bar abholen



Mit der Führerscheifinanzierung der Volkswagen Bank direct bekommt der Fahrlehrer sein Geld, ohne damit zusätzlichen Aufwand zu haben

© Volkswagen

Volkswagen für die jungen Fahrer

Von der Führerscheifinanzierung bis zu besonders günstigen Angeboten für einen sicheren Neuwagen: Volkswagen kümmert sich um junge Menschen.

Wer Auto fahren will, braucht einen Führerschein. Wer kein Geld für eine Fahrausbildung hat, dem hilft die Volkswagen Bank direct mit „credit2drive – die Führerschein-Finanzierung“. Beträge zwischen 1.000 und 3.000 Euro können über eine Laufzeit von 12 bis 48 Monaten bei einem effektiven Jahreszins von 7,99 Prozent finanziert werden.

Wer beispielsweise 1.800 Euro braucht und über eine Laufzeit von 48 Monaten finanziert, zahlt monatlich 43,70 Euro zurück. Fahrlehrer müssen sich hierbei um nichts kümmern. Im Info-Flyer, den sie ihrem Fahrschüler einfach aushändigen, stehen kurz und prägnant alle Informationen, die der Führerschein-Anwärter braucht. Ein konkretes Angebot kann er dann unter

der angegebenen Telefonnummer oder per Internet unter www.credit2drive.de anfordern. Schöner ist es natürlich, wenn der junge Mensch schon vorher Geld für die Fahrausbildung ansparen konnte. Ganz flexibel funktioniert das mit dem Führerschein Konto der Volkswagen Bank direct. Es ermöglicht sowohl das regelmäßige Sparen einer festen Summe per Einzugsermächtigung als auch direkte Überweisungen durch Dritte. Das heißt: Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte können mitsparen und zum Geburtstag, zu Weihnachten, als Belohnung für gute Noten oder auch einfach so die jeweils gewünschte Summe direkt auf das Führerschein Konto übertragen. Die Kontoführung ist kostenlos, das Guthaben ab einem Euro wird verzinst.



Fahrzeugkosten niedrig halten

Kalkulierbare Fahrzeugkosten sind für Fahrschulen ein wichtiger Punkt. Deshalb zahlt Volkswagen für seine Fahrschulkunden Wartung und Verschleißreparaturen.

Bei Fahrschulen verursachen die Fahrzeuge einen großen Anteil der Gesamtkosten. Fahrlehrer, die klug kalkulieren, schauen deshalb bei der Fahrzeugwahl nicht nur auf den Kaufpreis. Wichtig ist, was eine Fahrschule am Ende der Nutzungsdauer eines Fahrzeugs pro Kilometer hat zahlen müssen. Dabei spielen auch andere Faktoren eine ganz wesentliche Rolle, zum Beispiel der Verbrauch, Steuer und Versicherung, der Wiederverkaufswert und natürlich auch die Kosten, die für Wartung und Verschleiß anfallen. Bei Fahrschulen, die Volkswagen fahren, schlägt der Punkt „Wartung und Verschleiß“

in der Kalkulation mit 0,00 Euro zu Buche. Volle 24 Monate übernimmt Volkswagen die Kosten, wenn eine Fahrschule einen neuen Polo, Golf, Golf Plus, Golf Variant oder Touran bestellt. Das gilt bei einer Kilometerleistung von bis zu 90.000 Kilometern pro Jahr sowohl bei Barzahlung als auch bei Finanzierung und bei Leasing. Enthalten sind in dieser Leistung alle Arbeiten, die laut Herstellervorschrift beziehungsweise Serviceplan erforderlich werden, also Ölwechsel, Intervall-Service und Inspektionen. Das umfasst auch den Wechsel von Bremsflüssigkeit, Öl für Automatikgetriebe, Filter und Zahnriemen

Nicht jede Werkstatlleistung ist Wartung oder Verschleißreparatur

Volkswagen zahlt für Wartung und für Verschleißreparaturen am Auto. Das heißt, nicht jedwede Leistung, die eine Werkstatt erbringen kann, wird von Volkswagen bezahlt. Folgende Punkte zählen nicht zu Wartung und Verschleißreparaturen:

- Reifenersatz
- Glasbruch und Steinschlagreparaturen
- Nachfüllen von Betriebsstoffen, wie zum Beispiel Öle und AdBlue oder Frostschutzmitteln für die Scheiben-Waschanlage
- Fahrzeugpflege aller Art
- Beseitigung von Lackschäden oder Schäden am Aufbau
- Fahrten zur Werkstatt
- Ersetzen von Warnweste, Verbandskasten und Warndreieck
- Schäden aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder äußerer Einwirkung

Volkswagen-Fahrschulen müssen sich keine Gedanken über Kosten für Wartung und Verschleißreparaturen machen

Schalter sowie Radio, Navigationsgerät und Telefon, soweit sie im Lieferumfang des Neuwagens enthalten waren.

Bei einer Panne übernimmt Volkswagen die Abschleppkosten vom Schadenort bis zum nächsten autorisierten Betrieb sowie die Bergungskosten.

DER WIEDERVERKAUFWERT IST EIN WICHTIGER PUNKT IN DER KALKULATION

Dass Volkswagen-Fahrschulen auch im Punkt „Wiederverkaufswert“ gut aufgestellt sind, zeigt ein Blick in die Schwacke-Listen. Thomas Bergmann von Volkswagen Leasing weiß aus Erfahrung, welche Sonderausstattungen den Wiederverkaufswert zusätzlich erhöhen. „Ausstattungen wie zum Beispiel Klimaanlage, ABS, ESP, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber, Radio und Nebelscheinwerfer müssen prinzipiell in jedem Fahrzeug eines Segmentes vorhanden sein“, sagt Bergmann. „Das Fehlen einer solchen Ausstattung würde sich negativ auf den Fahrzeugrestwert auswirken.“

Der Werterhalt der Ausstattung hängt aber auch stark vom Fahrzeugsegment ab. Bergmann: „Beispielsweise werden nur wenige Gebrauchtwagenkäufer bereit sein, im Kleinwagensegment für eine Anhängerkupplung einen Aufpreis zu zah-

len. Bei einem SUV kann dagegen eine Anhängerkupplung durchaus zu einem höheren Verkaufspreis führen. Folgende Sonderausstattung kommt bei den Gebrauchtwagenkäufern der einzelnen Fahrzeugklassen in der Regel gut an: Beim Polo sind das Sitzheizung beziehungsweise Winterpaket, Parkpilot und CD-Radio.

FAHRZEUGKLASSE HAT EINFLUSS AUF DEN WERT VON SONDERAUSSTATTUNGEN

In der Kompaktklasse, also bei Golf, Beetle und Scirocco, schätzen Gebrauchtwagenkäufer Metallic-Lackierung, Parkpilot, Climatronic, Sitzheizung beziehungsweise Winterpaket, Geschwindigkeitsregelanlage, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Multifunktionslenkrad, beim Zwei-Türer die Einstiegshilfe Easy Entry und beim Kombi Netztrennwand und Dachreling.

Wer für die Fahrschule einen Touran oder Tiguan bestellt, sollte außerdem eine Anhängervorrichtung und Xenonscheinwerfer sowie ein CD-Radio dazu bestellen.

Gebrauchtwagenkäufer von Jetta, Eos und Passat achten häufig auf Metallic-Lackierung, Parkpilot, Climatronic, Multifunktionslenkrad, Geschwindigkeitsregelanlage, Sitzheizung beziehungsweise Winterpaket, Xenonscheinwerfer und beim Kombi auf Netztrennwand und Dachreling. Wer beim Kauf ein wenig auf diese Sonderausstattungen achtet, tut entscheidend etwas für den Werterhalt seines Autos – und hat auch während der Nutzungsdauer mehr Komfort. ■

einschließlich der dabei benötigten neuen Schmierstoffe und Dichtungen. Gezahlt wird zudem der Ersatz von Verschleißteilen an Bremssystem, -scheiben und -belägen. Außerdem an Kupplungssystem, Fahrwerk, Stoßdämpfer, Achsmanschetten, Auspuffsystem, Katalysator, Dieselpartikelfilter, Keilriemen und Keilrippenriemen.

Verschleißbedingte Reparaturen an Motor, Getriebe, Achsgetriebe, Lenkung, Kraftübertragungswellen, Bremsmechanik, Kraftstoffanlage und Kühlsystem werden ebenso übernommen wie Reparaturen an der Elektrik und Elektronik, wie zum Beispiel Glühlampen, Batterien, Steuergeräte,



Wer den Wert seines Fahrschulautos stabil halten will, sollte auch ein wenig auf die Sonderausstattung achten

© Gina Sanders / Fotolia

Alleinstellungsmerkmal Umweltbewusstsein

Viele erfolgreiche Unternehmen setzen sich mit einem sogenannten Alleinstellungsmerkmal von ihren Wettbewerbern ab.



© Volkswagen

Ein Thema, das Jugendliche heute besonders stark bewegt, ist der Klimawandel. 76 Prozent halten ihn für ein großes oder sogar sehr großes Problem. Das ist das Ergebnis der aktuellen Shell-Jugendstudie. Demnach sehen zwei von drei Jugendlichen durch das sich verändernde Klima die Existenz der Menschheit bedroht. Ein Teil der Jugendlichen zieht inzwischen persönliche Konsequenzen und achtet auf ein umweltbewusstes Verhalten, heißt es in der Studie: Immerhin jeder zweite spart im Alltag bewusst Energie, 44 Prozent versuchen, häufiger mit dem Fahrrad zu fahren und das Auto stehen zu lassen, und 39 Prozent entscheiden sich für ein kleineres Auto mit geringerem Verbrauch.

Für Fahrschulen ist die steigende Zahl der umweltbewussten und kritischen Jugendlichen eine interessante Zielgruppe, die sie mit entsprechenden Maßnahmen für sich gewinnen können. Volkswagen bietet dazu mit BlueMotion Technologies die passenden Fahrzeuge.

Fahrzeuge mit dem BlueMotion-Label sind die jeweils sparsamsten Volkswagen-

Modelle ihrer Klasse und überzeugen mit niedrigsten Verbrauchswerten. Fahrschulen, die sich am Markt als umweltbewusst platzieren möchten und Volkswagen mit BlueMotion Technologies fahren, sollten darauf auch plakativ in ihrer Werbung hinweisen. Natürlich sollten sie interessierten Fahrschülern auch in kurzen Sätzen die wichtigsten Punkte erklären können. Ziel der

BlueMotion Technology-Maßnahmen sind sparsameres Fahren und geringere Emissionen. Die Maßnahmen sind ebenso wirkungsvoll wie schnell erklärt. Im Einzelnen handelt es sich um:

- angepasstes Motormanagement mit modifizierter Software
- abgesenkte Leerlaufdrehzahl
- längere Übersetzung der oberen Getriebestufen
- Schaltempfehlung für die Wahl des effizientesten Ganges
- optimierte Aerodynamik für einen geringeren Luftwiderstand [Teilverkleidung im Unterbodenbereich, Kühlergrill teilweise oder komplett geschlossen (fahrzeugabhängig)]
- rollwiderstandsoptimierte Reifen
- Start-Stopp-System (fahrzeugabhängig) und
- Rekuperation (fahrzeugabhängig, siehe Kasten)

Auto fahren und Umweltbewusstsein schließen sich nicht aus. Wer mit BlueMotion Technologies schult, kann sehr viel CO₂ sparen. Wer das über seinen Auftritt – zum Beispiel die Internetseite der Fahrschule und andere Werbemaßnahmen – bekannt macht, wird das Interesse der zunehmenden Zahl umweltbewusster Menschen sehr schnell auf seine Fahrschule ziehen. ■

Rekuperation

Das Technik-Lexikon von Volkswagen erklärt Rekuperation so, dass auch wenig technik-interessierte Fahrschüler das Prinzip leicht verstehen: Die Rekuperation hilft, die beim Fahren ohnehin eingesetzte Energie möglichst ideal zu nutzen. Während der Schub- und Bremsphase eines Fahrzeuges – also immer dann, wenn der Fahrer einfach vom Gas geht oder bremst – wird die Spannung der Lichtmaschine (Generator) angehoben und zum massiven Nachladen der Fahrzeugbatterie genutzt.

Dank dieser Generatorsteuerung und der so stets optimal geladenen Batterie kann die Spannung der Lichtmaschine – etwa beim Beschleunigen oder dem konstanten Halten der gewünschten Geschwindigkeit – abgesenkt werden. Sogar das komplette Abschalten des Generators ist möglich. Und das entlastet den Motor und senkt so den Verbrauch. Um die Rekuperation zu nutzen, bedarf es einer speziellen Software für das Energiemanagement und einer modifizierten Software des Motorsteuergerätes.



Der neue Beetle passt
perfekt zu Fahrschulen

Spaß für die Fahrschule

Der neue Beetle ist ein Auto, das Fahrschülern gefällt und Fahrlehrern Spaß macht.

Richtig erfolgreiche Fahrschulen betreiben im Wesentlichen – genau wie die anderen Fahrschulen – auch „nur“ Fahrausbildung, aber sie sind besonders und sie sind unverwechselbar. Mit einem neuen Beetle fährt man im Wesentlichen auch – wie mit einem anderen

Auto – „nur“ von A nach B. Aber er ist dennoch ganz besonders und er ist unverwechselbar!

Die Eltern- und Großelterngeneration der heute 18-Jährigen kennt den Volkswagen Käfer noch als prägendes Element des Straßenbildes und verbindet viel Positives mit dem einfach sympathisch aussehenden Auto. Allein deshalb wird ihnen eine Fahrschule, die einen neuen Beetle fährt, sofort auffallen und sich positiv einprägen. Junge Menschen mögen den neuen Beetle vor allem deshalb, weil er etwas Besonderes ist – unverwechselbar, modern und schick.

Dabei bietet er Fahrschülern trotz des besonderen Designs eine gute Rundumsicht durch die breiten Seitenfenster und die weit nach unten gezogene Heckscheibe. Die hervorragend ablesbaren Instrumente und die Volkswagen-typische ergonomische Gestaltung des Cockpits sorgen dafür, dass nichts die Aufmerksamkeit

vom Straßenverkehr ablenkt. Fahrlehrer schätzen am neuen Volkswagen, dass er deutlich schneller, kraftvoller und sportlicher ist als sein Vorgänger. Die Zeit der niedlichen Spielereien – wie die typische Blumenvase im Innenraum – ist vorbei. Der neue Beetle ist ein erwachsenes Auto und bietet neben Komfort jede Menge Fahrspaß und einen kraftvollen 1.6-l-TDI-Motor, der mit 77 kW/105 PS spritzig ist – und mit einem Verbrauch von 4,3 Litern auf 100 Kilometern, trotzdem sparsam. ■

Auch die Heckpartie unterscheidet ihn von allen anderen Autos



Der Beetle bietet Fahrschülern eine gute Rundumsicht und eine einfache, klare Bedienbarkeit



© Volkswagen

Mit einem Griff alle aktuellen Infos

Welche interessanten Infos gibt es zum DSG Doppelkupplungsgetriebe von Volkswagen? Wie sind eigentlich die Eckdaten des Programms „Junge Fahrer“? Welche Fahrerassistenzsysteme gibt es bei Volkswagen? Welche Fahrschulfahrzeuge bietet Volkswagen an und wie sehen da aktuell die Fahrschulausstattungen aus? Volkswagen bietet doch auch kostenlose Schulungsmaterialien an – welche sind das zurzeit?

Diese und viele weitere immer aktuelle Informationen finden Fahrlehrer übersichtlich und gut gegliedert im Fahrschulordner, den Volkswagen vor einiger Zeit an 13.000 Fahrschulen verschickt hat. Aktualisierungen werden immer prompt auf die Internetseite für Fahrschulen gestellt und können als PDF-Datei heruntergeladen und eingheftet werden. Wer sich dort registriert hat, bekommt die Aktualisierungen automatisch per E-Mail zugeschickt. Fahrlehrer, die noch keinen Ordner haben oder einen weiteren haben möchten, können auch bequem den kompletten Ordner als PDF herunterladen. www.volkswagen-fahrschule.de



Immer auf dem aktuellen Stand sind Fahrlehrer mit dem Fahrschul-Ordner



So sehen Sieger aus: Der Volkswagen up! wurde mit dem „Goldenen Lenkrad“ ausgezeichnet

Goldenes Lenkrad für den up!

Kaum erschienen und schon preisgekrönt: Eine internationale Fach-Jury hat den up! mit dem „Goldenen Lenkrad“ ausgezeichnet.

Der international begehrte Preis wurde bereits zum 36. Mal von der „Bild am Sonntag“ und der „Auto Bild“ an herausragende Neuerscheinungen vergeben. Eine Jury aus Fachjournalisten, Rennfahrern, ausgewählten Prominenten und über 260.000 Lesern war an der Abstimmung beteiligt. Dabei setzte sich der Volkswagen up! in seiner Klasse gegen alle Mitbewerber durch. Somit ist der up! nach Sharan, Polo und Golf das vierte Volkswagen Modell in Folge, das in den vergangenen vier Jahren mit dem „Goldenen Lenkrad“ ausgezeichnet worden ist.

Kooperation erforscht nachhaltige Nutzung von E-Autos

In Kooperation mit sechs Partnern und dem Bundesumweltministerium hat Volkswagen im Juli 2008 den „Flottenversuch Mobilität“ gestartet, der bis Juni 2012 läuft. Volkswagen liefert dazu mit insgesamt 20 Golf Variant twinDRIVE die innovative Hardware. Der Golf Variant twinDRIVE ermöglicht rein elektrisch gefahrene Distanzen von bis zu 57 Kilometern. Darüber hinaus sorgt ein kleiner Verbrennungsmotor für eine Gesamtreichweite von rund 900 Kilometern.

Volkswagen gewinnt durch den „Flottenversuch Mobilität“ wertvolle Erkenntnisse, wie sich Autos mit Plug-in-Hybridantrieb wie der Golf Variant twinDRIVE im Dauereinsatz bewähren.



Der Plug-in-Hybridantrieb arbeitet im Stadtverkehr überwiegend emissionsfrei via Elektroantrieb